

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 9

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 12. Januar
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 12 Janvier
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 9

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente; Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Inseratspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonnette (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 9

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Motorwagen-
fabrik Arbenz A.-G., Abirsrieden. — Milchpreise. — Post- und Telegraphen-Amtsblatt.
— Eidgenössische Stempelabgaben.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Société Anonyme
de l'Hôtel Mirabeau. — Banque commerciale fribourgeoise, à Fribourg. — Prix du
lait. — Feuille officielle des Postes et des Télégraphes. — France: Exportation de
légumes secs. — Droits de timbre fédéraux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank in Luzern werden hiermit folgende Titel, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen:

- a) Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:
1. Kassaschein Nr. 13207, lautend auf Maria Josefa Roos, von Romoos, in Emmen, haltend auf 15. November 1921 Fr. 881.12.
 2. Kassaschein Nr. 19041, lautend auf Trappergesellschaft Luzern, haltend auf 11. Januar 1918 Fr. 1137.99.
 3. Sparheft Nr. 72679, lautend auf Frau Maria Bürgi-Spahn, von Kestenholz, in Luzern, haltend auf 7. März 1921 Fr. 2538.66.
 4. 4½ % Obligation Nr. 35287 vom 30. November 1908, mit Coupons-termin 1. Dezember, Fr. 4700, lautend ursprünglich auf Niklaus Fanger, von und in Sarnen, nun Eigentum des Josef Fanger, Sohn, in Sarnen, mit Coupons pro 1. Dezember 1921 und ff.
- b) Ausgestellt von der Filiale Schüpfheim:
1. Kassaschein Nr. 1640, lautend auf Robert Koch, im Seebli, von- und in Romoos, haltend auf 1. Januar 1922 Fr. 251.98.
 2. Sparheft Nr. 2212, lautend auf Frau Agatha Koch-Lustenberger, im Seebli, von und in Romoos, haltend auf 23. November 1920 Fr. 000.
- Die Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Titel innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden. (W-17*)

Luzern, den 10. Januar 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Dr. Alfr. Glanzmann.**

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 39 vom 30. September 1921 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 241, 247 und 253 vom Jahre 1921 aufgerufenen Titel

- a) Ausgestellt von der Kantonalbank in Luzern:
1. Kassaschein Nr. 6088, lautend auf Anna Häberli, von Ebersecken, in Altshofen, haltend auf 8. März 1912 Fr. 327.26.
 2. Kassaschein Nr. 44456, lautend auf Melchior Peter, von Geunsee, in Gunzwil, haltend auf 25. November 1920 Fr. 2667.43.
 3. Kassaschein Nr. 49216, lautend auf Albertine Dommann, von Emmen, in Sins, jetzt verheiratete Gerber, von Schangnau, in Tringgen, haltend auf 11. Oktober 1918 Fr. 1213.02.
 4. 4½ % Obligation Nr. 11861 vom 7. Februar 1897 Fr. 1500, lautend auf Alois Fischer, von Wolhusen, in Ruswil.
 5. 4½ % Obligation Nr. 54031 vom 11. Mai 1914 Fr. 2000, lautend auf Alois Fischer, von Wolhusen, in Ruswil.
- b) Ausgestellt von der Filiale Schüpfheim:
6. Sparheft Nr. 1201, lautend auf Gottfried Duss, von Schüpfheim, in Hasle, haltend auf 10. Dezember 1920 Fr. 851.68; sind innerhalb der nützlichen Frist nicht vorgewiesen worden. Diese Titel werden daher totgerufen und kraftlos erklärt. (W 18*)

Luzern, den 10. Januar 1922.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Dr. Alfr. Glanzmann.**

Das Bezirksgericht St. Gallen (2. Abteilung) hat am 15. Dezember 1921 den auf Georg Claer-Wiget lautenden Sparkassaschein der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 180483 von Fr. 1984.80, Wert 31. Dezember 1917, als kraftlos erklärt. (W 19)

St. Gallen, den 10. Januar 1922.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das Bezirksgericht St. Gallen (2. Abteilung) hat am 29. Dezember 1921 den Sparkassaschein der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 98609 von Franken 2136.45, Wert 31. Dezember 1917, und den Kassaschein des Kaufmännischen Direktoriats St. Gallen Nr. 111412 von Fr. 1359.65, Wert 31. Oktober 1917, als kraftlos erklärt. (W 20)

St. Gallen, den 10. Januar 1922.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Tribunal de première instance de Genève Première insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu des 200 actions de 250 francs chacune, au porteur, et de leurs coupons, de la société immobilière Verte Colline, ayant son siège aux Eaux-Vives, portant les nos 1 à 200, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. (W 16*)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. H. IX. W. Cougnard.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

1922. 10. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Käsergesellschaft Bleienbach», mit Sitz in Bleienbach (S. H. A. B. Nr. 121 vom 22. Mai 1919, Seite 878), hat durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Dezember 1921 festgestellt, dass das bisherige Aktienkapital von 10,750 Fr. durch sukzessiven Rückkauf von 33 Stück Aktien mit zusammen 1650 Fr. Kapital auf 9100 Fr. (neuntausendeinhundert Franken) herabgesetzt worden ist. Durch Beschluss der gleichen Hauptversammlung hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Käsergesellschaft Bleienbach in Liquidation durch den Vorstand durchgeführt, und es führen die bisherigen Zeichnungsberechtigten, nämlich der Präsident Jakob Schneberger, der Vizepräsident Hans Scheidegger und der Sekretär Gottfried Bützberger je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Liquidation.

Bureau Büren a. A.

Uhrensteinfabrikation. — 1921. 14. April. Die bisherige Kollektivgesellschaft Moosmann u. Sohn, Uhrensteinfabrikation, mit Sitz in Pieterlen (S. H. A. B. Nr. 279 vom 5. November 1913, Seite 1970), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kollektivgesellschaft «Gehr. Moosmann», in Pieterlen.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 1922. 9. janvier. Le chef de la maison Oscar Scheidegger-Bourquin, à la Heutte, est Oscar Scheidegger, allié Bourquin, de Lützelflüh, horloger, à la Heutte. La maison donne procuration à Léa Scheidegger-Bourquin, de Lützelflüh, comptable, à la Heutte. Fabrication et vente d'horlogerie.

Bureau de Delémont

Constructions mécaniques, etc. — 10. janvier. La société en nom collectif Jacquemai frères, constructions mécaniques, chaudronnerie et machines, à Delémont (F. o. s. du c. du 10 février 1898, n° 33, page 139), est dissoute ensuite du décès d'un des associés. La liquidation est terminée et la raison est radiée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

10. Januar. Die Käsergenossenschaft Konolfingen-Hüttschigen, mit Sitz in Konolfingen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 28. Februar 1913, Seite 962), hat an Stelle des zurückgetretenen bisherigen Sekretärs Johann Wagner zum nummernreichen Sekretär des Vorstandes und der Genossenschaft gewählt: Johann Wälti, von Trub, Landwirt, in Konolfingen. Derselbe ist befugt, einzeln rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

10. Januar. Der Sattlermeister-Verein des Amtes Konolfingen, mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1905, Seite 101), hat gewählt: Als Präsident an Stelle des Gottfried Läderach: Fritz Hasler, von Madiswil, Sattlermeister, in Münsingen; als Vizepräsident an Stelle des Ernst Wälti: Fritz Küpfer, von Worb, Sattlermeister, in Walkringen, und als Sekretär für Ernst Abersold: Fritz Hiltbrand, von Därstetten, Sattlermeister, in Zäziwil.

10. Januar. Die Käsergenossenschaft Münsingen, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1919, Seite 263), hat gewählt: An Stelle des ausgeschiedenen Jakob Müller, zum Präsidenten des Vorstandes: Christian Gfeller, von Rubigen, Landwirt, in Münsingen, bisheriges Vorstandsmitglied; an Stelle des abtretenden Paul Roggen zum Sekretär: Rudolf Reinhard, von Kleindictwil, Buchhalter, im Schwand, Münsingen, und als neuer Beisitzer: Johann Rothenbühler, von Lauperswil, Landwirt, Saurbrunnen, zu Münsingen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Warenhaus. — 1922. 9. Januar. Die Firma B. Schwarz, Nachf. S. Knopf, Kurz-, Weiss- und Wollwaren und Modeartikel, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 111 vom 7. April 1898, Seite 456), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «B. Schwarz Erben, Nachf. von S. Knopf», in Luzern.

Kurt Schwarz, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Göttingen, und Heinz Schwarz, deutscher Staatsangehöriger, minderjährig, vertreten durch seinen Vormund Arthur Knopf, in Freiburg i. Br., wohnhaft in Mühlheim a. R., haben unter der Firma B. Schwarz Erben, Nachf. von S. Knopf, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 28. November 1921 Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «B. Schwarz, Nachf. S. Knopf», in Luzern, übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter, wobei der minderjährige Heinz Schwarz durch seinen Vormund vertreten wird, erforderlich. Die Firma erteilt Einzelprokura an Arthur Knopf, deutscher Staatsangehöriger, in Freiburg i. Br. wohnhaft, und Kollektivprokura an Harry Könecke, von Hannover (Preussen), und Benjamin Weil, von Kirchleerau (Aargau), beide in Luzern wohnhaft. Betrieb des ehemaligen Knopfschen Warenhauses in Luzern. Ein- und Verkauf von Waren en gros und en détail. Hirschenplatz-Weggasse Nr. 40.

Röntgenröhren. — 9. Januar. C. H. F. Müller, in Hamburg, Zweigniederlassung in Luzern, Spezialfabrik für Röntgenröhren, Zweigniederlassung in Luzern, und Hauptsitz in Hamburg (S. H. A. B. Nr. 236 vom 15. September 1920, Seite 1766 und dortige Verweisung). Die Firma erteilt für die Zweigniederlassung in Luzern Einzelprokura an Emil Maximilian Weissensee, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Luzern.

10. Januar. Landw. Genossenschaft Wolhusen, mit Sitz in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 308 vom 23. Dezember 1919, Seite 2264 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 9. Oktober 1921 wurde an Stelle des zurückgetretenen Friedrich Gammthaler als Mitglied in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: Friedrich Bieri, Landwirt, von Schangnau (Bern), in Wolhusen.

Uri — Uri — Uri

1921. 31. Dezember. Infolge Konkurserkennnis werden folgende zwei Einzelfirmen von Autes wegen gelöscht:

Hotel und Pension — Jütz Alb., in Altdorf, Hotel und Pension Dammgletscher in der Göschenalp. — (S. H. A. B. Nr. 138 vom 21. Mai 1897, Seite 566);

Herren-Konfektion, usw. — Jütz-Regli, in Altdorf, Herren-Konfektion und Hutgeschäft. (S. H. A. B. Nr. 38 vom 9. Februar 1898, Seite 153).

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 1922. 10 janvier. Le chef de la maison Gaspard Hassler, à Botterens, est Gaspard Hassler, fils de Conrad, originaire de Eichen (Württemberg), domicilié à Botterens. Boulangerie, épicerie, mercerie. An Village.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Mercerie-, Bonnetterie- und Galanteriewaren. — 1921. 29. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Veltin, Haas & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 18. Mai 1904, Seite 453), Handel in Mercerie-, Bonnetterie- und Galanteriewaren, ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Kohlen, Holz usw. — 1922. 2. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma W. Schrämlil & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 23. Juli 1921, Seite 1499), Handel in Kohlen und Holz usw., hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Franz Zeender», in Basel.

Kohlen, Holz, Auto-Camionnage. — 2. Januar. Inhaber der Firma Franz Zeender, in Basel, ist Franz Zeender-Furtor, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Schrämlil & Cie.», in Basel. Handel in Kohlen und Holz. Auto-Camionnage. Liebsbergerstrasse 15.

Zahnärztliche Bedarfsartikel usw. — 4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Freyhold & Co., in Basel (S. H. A. B. Nr. 456 vom 9. November 1906, Seite 1821), Fabrikationsgeschäft für zahntechnische Bedarfsartikel usw., hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1922. 5. Januar. Unter der Firma Wilhelm Brodtbeck Aktiengesellschaft Portlandzementfabrik Liestal & Cementwarenfabrik Pratteln (Wilhelm Brodtbeck Société anonyme Fabrique de Ciment Portland à Liestal & Fabrique de Produits en Ciment à Pratteln), ist mit Sitz und Gerichtsstand in Liestal eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Die Gesellschaft bat zum Zwecke die Fabrikation von hydraulischen Bindemitteln, in besondern von Portlandzement und die Weiterverarbeitung dieser Fabrikate. Insbesondere bezweckt die Aktiengesellschaft die käufliche Uebernahme und die Weiterführung der bisher unter der Firma «Wilh. Brodtbeck», in Liestal, geführten Portlandzementfabrik und der unter der Firma «Basler Sandsteinfabrik Pratteln Wilh. Brodtbeck & Cie.», in Liestal, geführten Zementwarenfabrik, mit Rückverleih auf 31. März 1921. Der Verkauf dieser beiden Geschäfte an die Aktiengesellschaft erfolgt durch die Rechtsnachfolger des am 2. Juni 1921 verstorbenen Wilhelm Brodtbeck, der Begründer der beiden Geschäfte und Einzelinhaber der erstgenannten und einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter der zweitgenannten Firma war. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmungen der gleichen oder ähnlichen Branche beteiligen, sowie auch andere verwandte Geschäftszweige in den Gesellschaftszweck einbeziehen, welche dem Verwaltungsrat zur Förderung ihrer Prosperität dienlich erscheinen, insbesondere An- und Verkauf von Grundstücken. Die Gesellschaftsstatuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 28. Dezember 1921 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 500.000 (fünfhunderttausend Franken), eingeteilt in 500 (fünfhundert) Aktien zu je Fr. 1000 (eintausend Franken). Die Aktien lauten auf den Namen. Durch Beschluss der Generalversammlung können die Namenaktien jederzeit in Inhaberaktien umgewandelt werden. Die Aktiengesellschaft übernimmt käuflich die beiden oben genannten Geschäfte auf Grund einer für beide Geschäfte zusammengezogenen, per 31. März 1921 erstellten Uebernahmebilanz zum Preise von Fr. 500.000, wobei die Gesamtaktiven Fr. 1.291.524.47 und die Gesamtpassiven Fr. 791.524.47 betragen. Der Kaufpreis wird in bar ausbezahlt. An die Verkäufer der beiden obigen Geschäfte sind seitens der Aktiengesellschaft 100 Gründeranteile auf den Inhaber und auf einen Betrag von je Fr. 500 (fünfhundert Franken) lautend verabfolgt worden. Diese Gründeranteile bilden keinen Teil des Gesellschaftskapitals. Die Einladung der Aktionäre zur Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre oder durch Zustellung gegen Empfangsbescheinigung. Nach etwa erfolgter Umwandlung der Namenaktien in Inhaberaktien erfolgt die Einladung zur Generalversammlung durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Insofern aber alle Aktionäre der Gesellschaft bekannt sind, kann die Einladung auch in der vorhin erwähnten Weise stattfinden. Die gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2—5, zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Wilhelm Brodtbeck, Arbitrator, von und in Liestal, Präsident; Ernst Brodtbeck, Fabrikant, von und in Liestal, Vizepräsident und Delegierter; Walter Hugentobler, Ingenieur, von Henau (St. Gallen), in Pratteln. Delegierter; Adolf Habisreutinger-Ottiker, Fabrikant, von Hosenrick (Thurgau), in Flawil (St. Gallen); Jakob Emil Bnuss, Kaufmann, von Wenslingen, in Sissach. Die drei erstgenannten Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen mit Einzelunterschrift rechtsverbindlich für die Gesellschaft. Die Gesellschaft bat zu Prokuratären ernannt: Jakob Bosshardt, Kaufmann, von Bauma (Zürich), in Liestal; Willi Jacobs, Kaufmann, von Säkingen (Deutschland), in Liestal. Die Prokuristen zeichnen rechtsverbindlich mit Kollektivunterschrift. Die Bureaux der Gesellschaft befinden sich in Liestal (Mühlemat).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 4. Januar. Unter der Firma Genossenschaft Konkordia Schmerikon und Umgebung besteht mit Sitz in Schmerikon eine Genossenschaft nach Art. 678 u. ff. O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 7. August 1921. Diese Genossenschaft ist dem Verbands der Genossenschaften Konkordia der Schweiz angegliedert. Die Genossenschaft bezweckt durch den Betrieb eines Handels in Lebensmitteln und andern Bedarfsartikeln die wirtschaftliche Lage ihrer Mitglieder zu verbessern, und deren soziale Wohlfahrt zu fördern. Zur Erreichung dieses Zieles werden die in Handel gebrachten Waren in bezug auf Qualität und Preis zu den besten Bedingungen abgegeben. Das Prinzip der Barzahlung wird genau innegehalten. Mitglied der Genossenschaft Konkordia können alle Einzelpersonen beiderlei Geschlechtes oder Vereine werden, welche die Interessen der Genossenschaft fördern und die christlichsozialen Grundsätze vertreten wollen. Die Anzahl der Mitglieder ist unbegrenzt. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftliche, unbedingte Erklärung auf Grund der bestehenden Statuten;

b) Aufnahme durch den Verwaltungsrat, der das Recht hat, ohne weitere Begründung das Gesuch abzuweisen; c) Zeichnung und Einzahlung von Geschäftsanteilen, wenigstens aber ein Anteil zu Fr. 20 und Bozahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Die Mitgliedschaft ist persönlich und kann nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Verwaltungsrates der Genossenschaft Konkordia übertragen werden. Die Mitgliedschaft erlischt erst nach zwei Jahren und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Todesfall; b) durch schriftliche, dreimonatliche Kündigung von seiten des Mitgliedes oder der Genossenschaft. Die Kündigung muss jedoch stets auf Ende des Geschäftsjahres, das mit 30. Juni schliesst, erfolgen; c) durch Ausschluss seitens der Genossenschaft; d) durch Wegzug aus dem Wirtschaftsbereich der Genossenschaft. Der Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche den Statuten oder den durch die Generalversammlung gefassten Beschlüssen nicht nachleben oder die Genossenschaft moralisch oder materiell schädigen. Den Ausgeschlossenen steht ein Rekursrecht innert 10 Tagen nach Mitteilung des Ausschlussbeschlusses an den leitenden Ausschuss zu. Austretende, sowie ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind für die durch die Organe der Genossenschaft übernommenen Verpflichtungen nicht haftbar. Diese Verpflichtungen werden einzig durch das Vermögen der Genossenschaft garantiert. Den Mitgliedern wird der Nettoüberschuss am Ende des Geschäftsjahres rückvergütet. Das Betriebskapital besteht: a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft, Geschäftsanteilen zu Fr. 20, Fr. 40, Fr. 60, Fr. 80 und Fr. 100, Reservofonds usw.; b) aus allfälligen Anleihen. Die Betriebsrechnung schliesst mit dem 30. Juni jeden Jahres ab. Die Anteilsscheine werden nach Massgabe des bezüglichen Beschlusses der Generalversammlung verzinst. Die Jahresbilanz, die für die Verteilung des Reingewinnes massgebend ist, wird gemäss den Vorschriften des Art. 656 des Schweizerischen Obligationenrechtes über die Bilanz der Aktiengesellschaften erstellt. Der jährliche Geschäftsabschluss, der nach Verzinsung der Anteilsscheine und eventuellen Anleihen übrig bleibt, wird folgenderweise verwendet: 30 % als Einlage in den Reservofonds, wenigstens 50 % an die Warenrückvergütung, übrige 20 % werden nach Anordnung der Generalversammlung verwendet. Der Reservofonds bleibt in allen Fällen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben kein persönliches Recht auf diesen Fonds und können niemals eine Teilung derselben verlangen. Dieses Kapital bleibt für eventuelle Verluste, welche sich aus der Bilanz ergeben, reserviert. Reicht der Reservofonds nicht hin, um das Defizit zu decken, so kommen die Anteilsscheine zur Abschreibung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Verwaltungsrat, bestehend aus mindestens fünf Mitgliedern; 3. der leitende Ausschuss, bestehend aus mindestens drei Mitgliedern; 4. drei Rechnungsrevisoren; 5. der Verwalter. Der leitende Ausschuss wird durch den Verwaltungsrat gewählt und besteht aus drei Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates ist auch zugleich Vorsitzender des leitenden Ausschusses. Der leitende Ausschuss vertritt die Genossenschaft nach aussen, sowohl in rechtlichen, als ausserrechtlichen Angelegenheiten. Damit die Genossenschaft rechtsgültig gebunden sei, bedarf es der Unterschriften des Präsidenten und eines der zwei andern Mitglieder des leitenden Ausschusses, sowie des Schriftführers (Aktuar). Der leitende Ausschuss besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Alois Keller, Weber, von und in Schmerikon, Präsident; Johann Mächler, Landwirt, von Wangen (Schwyz), in Schmerikon, Aktuar, und Joseph Krauer, Punscher, von und in Schmerikon, Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

Rohtabake. — 1922. 10. Januar. Die Firma J. Hüster, in Beinwil am See (S. H. A. B. 1919, Seite 2042), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Josef Hüster-Eichenberger, von Rickenbach; Alfred Hüster, von Rickenbach, und Georges Vuilleumier, von La Chaux-de-Fonds, alle in Beinwil am See, haben unter der Firma J. Hüster & Co., in Beinwil am See, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Handel und Agentur in Rohtabaken.

Konfektion, Möbel, usw. — 10. Januar. Die Firma Albert Gautsch-Aggar, Konfektion und Möbelhandlung, in Reinach (S. H. A. B. 1907, Seite 199), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Zigarrenfabrikation. — 10. Januar. In der Firma Eichenberger Söhne, in Burg (S. H. A. B. 1916, Seite 1282), ist folgende Aenderung eingetreten: als Kollektivgesellschaft mit dem Recht zur Führung der vollen Unterschrift wurde in die Firma aufgenommen: Max Eichenberger, von und in Burg. Seine Prokuraunterschrift ist erloschen.

Bezirk Lenzburg

Getreideschroterei, Bäckerei usw. — 10. Januar. Die Firma Häuser, Getreideschroterei, Bäckerei und Landwirtschaft, in Dietikon (S. H. A. B. 1912, Seite 2158), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1922. 10 gennaio. La società anonima Società Agricola Industriale Soc. An., in Tenero di Contra (F. u. s. di c. del 19 novembre 1919, n° 277, pag. 2027, e 19 novembre 1921, n° 284, pag. 2232), nella propria assemblea generale degli azionisti del 13 dicembre 1921, in parziale modificazione del proprio statuto sociale, ha, con voto unanime, modificato gli art. 1° e 2° dello statuto come segue: l'art. 1° è variato come segue; al suo primo lemma: «Sotto la ragione sociale «Società Agricola Industriale Soc. An.», viene costituita una società anonima, con sede in Locarno» o la seguente aggiunta quale lemma terzo: «Con risoluzione del consiglio di amministrazione la società può creare delle succursali in tutta la Svizzera ed all'estero.» L'alinea C dell'art. 2° viene completato e riceve la seguente redazione: art. 2°, alinea C «Ogni altra operazione d'indole commerciale, industriale o finanziaria attinente al conseguimento degli scopi preindicati o nel campo della produzione e del commercio dei prodotti agricoli e alimentari in genere.» Gli altri articoli dello statuto sociale non hanno subito variazioni.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1922. 6 janvier. La raison Achille Châtelain, fabrication d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 décembre 1919, n° 314), est radiée d'office ensuite de faillite prononcée par jugement du tribunal du district de la Chaux-de-Fonds en date du 31 décembre 1921.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

9 janvier. Sous la dénomination de Société Coopérative de Fabriques Suisses de Verres de Montres il existe à Fleurier une société coopérative qui a pour but l'achat et la vente de l'ensemble de la production de verres de montres fabriqués par les firmes suivantes: Fabrique Suisse de Verres de Montres S. A. à Fleurier, Manufacture suisse de Verres de Montres cl-devant R. Gasser et Cie à Zofingue, Théodore Jéquier et Cie à Fleurier, dans le but de réunir en une seule main l'ensemble de la production et la vente des verres de montres. Le fonds social sert à garantir les transactions commerciales de la société qui ne poursuit aucun but lucratif. Les statuts ont

été dressés le 28 avril 1920 et complétés le 6 décembre 1921. La durée de la société est fixée à 5 années qui se terminent le 31 décembre 1925. Ne peuvent entrer à titre de membres nouveaux que des représentants de fabriques de verres de montres établies en Suisse et de nationalité suisse. La demande d'entrée doit être faite par écrit et l'admission ne peut être décidée que du consentement de tous les sociétaires. Chaque sociétaire fondateur effectuée à son entrée dans la société un versement de fonds de 1000 francs. Le comité d'administration fixera suivant sa libre appréciation la mise d'entrée à effectuer par tout nouveau sociétaire, en tablant sur un minimum de fr. 1000. En aucun cas il ne sera perçu de cotisation annuelle. La qualité de sociétaire se perd par la mort, par démission écrite à la direction trois mois avant la clôture d'un exercice annuel, pour les personnes juridiques, par la dissolution. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens, et les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications de la société sont faites par la Feuille officielle suisse du commerce. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des sociétaires, le comité d'administration de trois membres choisis par l'assemblée générale annuelle et pour une durée de 5 ans, et le directeur choisi dans les sociétaires. Le directeur a seul pouvoir pour représenter la société dans ses rapports avec les tiers, l'usage de la signature sociale en apposant son nom sous la dénomination statutaire de la société. L'assemblée générale du 28 avril 1920 a désigné comme membres du comité d'administration: président: Théodore Jéquier, de Fleurier, fabricant de verres de montres, à Fleurier; secrétaire: Gottlieb Kappeler, de Bülach, fabricant de verres de montres, à Zofingue; directeur: Jean Niederhauser, de Basel-Augst, fabricant de verres de montres, à Fleurier.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 7 janvier. Suivant acte reçu par M^e Robert Martin, notaire, à Genève, le 30 décembre 1921, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière rue du Mont-Blanc N° 3, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et toutes opérations s'y rattachant, notamment l'achat à MM. Rigot et Dumont pour le prix de un million trois cent mille francs de l'immeuble Rue du Mont-Blanc n° 3, feuillets 2678 et 2679 de la commune de Genève. Le siège est à Genève. La durée est indéterminée. Le capital social est de trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en trois cents actions de mille francs, nominatives. Les publications ont lieu dans la Feuille d'avis officielle. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres. Pour les actes à passer la société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Auguste Tornare, directeur de la Société de Banque Suisse, de Genève, au Petit-Lancy; Georges Barbey, directeur de la Société de Banque Suisse, des Eaux-Vives, à Plainpalais, et Jules Christin, administrateur du Comptoir d'Escompte, de Aire-la-Ville, aux Eaux-Vives.

Motorwagenfabrik Arbenz A.-G., Alpbrieden

1. Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Dezember 1921 ist in Sachen der Motorwagenfabrik Arbenz A.-G. die Aufhebung des Konkurses im Sinne von Art. 657 des Obligationenrechtes ausgesprochen und die Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. in Zürich als Sachwalterin bestellt worden.

2. Die Gläubiger der Motorwagenfabrik Arbenz A.-G. in Alpbrieden werden hiermit aufgefordert, ihre laufenden und pfandversicherten Forderungen unter Angabe der Pfänder, Wert 31. Januar 1922, bis spätestens am 15. Februar 1922 an die unterzeichnete Sachwalterin im Domizil der erwähnten Firma einzugeben, unter der Androhung, dass im Unterlassungsfalle die Forderungen im aufzunehmenden Vermögensstatus unberücksichtigt bleiben würden, soweit sie nicht aus den Büchern ersichtlich sind.

3. Den Lieferanten der Motorwagenfabrik Arbenz A.-G. wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass es der Schuldnerin auch mit Bezug auf den Betrieb der Reparaturwerkstätte untersagt ist, ohne die ausdrückliche Ermächtigung der Sachwalterin neue Verbindlichkeiten einzugehen oder Zahlungen zu leisten. (V 23)

Zürich, den 10. Januar 1922.

Die Sachwalterin: Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Société Anonyme de l'Hôtel Mirabeau

En conformité de l'ordonnance du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations (délégations) de l'emprunt 2^e rang de fr. 300,000 du 2 février 1912, sont convoqués en assemblée générale pour le lundi, 30 janvier 1922 à 2½ heures de l'après-midi, au local de la Bourse, Galerie du Commerce, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de la société débitrice et de la gérante de l'emprunt.
2. Prorogation de l'emprunt pour 5 ans, soit jusqu'au 2 février 1927, avec élévation du taux de l'intérêt à 5 %.

La présente convocation a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et de la Banque Populaire Suisse, gérante de la grosse.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la Banque Populaire Suisse, jusqu'au 28 janvier inclusivement, sur la production des titres ou d'un récépissé de dépôts de banques, indiquant les numéros de ces titres. (V 13^a)

Lausanne, le 6 janvier 1922.

Société anonyme de l'Hôtel Mirabeau: Le conseil d'administration.
La gérante de la grosse: Banque Populaire Suisse.

Banque commerciale fribourgeoise, à Fribourg

Par décision du 7 janvier 1922 le président du tribunal de la Sarine a accordé à la Banque commerciale fribourgeoise le bénéfice du sursis concordataire qu'elle avait sollicité et désigné en qualité de commissaire le proposé aux faillites de l'arrondissement de la Sarine.

En conséquence les fonctions de curateur de cet établissement que le président du tribunal avait confiées à la Banque de l'Etat de Fribourg le 10 novembre dernier, ont pris fin. (V 22)

Fribourg, le 10 janvier 1922.

Le président: A. Vonderweid.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Eidgenössische Stempelabgaben — Droits de timbre fédéraux

Bruttoertrag von:	Dezember — Décembre		Januar-Dez. — Janv.-Déc.	
	1921	1920	1921	1920
Rendement brut du timbre sur:				
Obligations	363,991.95	394,118.20	4,111,972.49	3,899,808.46
Obligations				
Aktien	286,739.10	600,542.50	7,601,700.40	8,870,909.40
Aktien				
Stammkapitalanteile	48,487.90	3,311.80	571,582.20	357,372.38
Parts de capital des sociétés coopératives				
Ausländischen Wertpapieren	19,168.85	75,888.02	1,172,703.98	364,019.73
Titres étrangers				
Wertpapierumsätzen	42,314.30	33,521.85	473,446.95	435,029.20
Titres négociés				
Wechseln und wechselähnlichen Papieren	171,554.45	319,966.20	3,943,611.90	4,158,259.90
Effets de change et effets analogues				
Prämienquittungen	303,443.85	289,694.24	3,546,129.10	3,555,148.71
Quittances de primes d'assurance				
Coupons	48,925.—	—	48,925.—	—
Bussen	319.11	4,956.10	10,400.36	23,962.20
Amendes				
Total	1,284,944.51	1,787,998.91	20,480,472.38	21,665,109.97

Milchpreise. (Mitteilung des eidg. Ernährungsamtes.) Die vom Ernährungsamt auf den 11. Januar nach Bern eingeladenen Konferenz von Vertretern der Milchproduzenten und der Milchkauferschaft nahm nach einer allgemeinen Aussprache über die Verhältnisse des Milch- und Milchproduktenmarktes im In- und Auslande einen Vorschlag des Vorstandes des Zentralverbandes schweizerischer Milchproduzenten entgegen. Danach erklärt sich dieser bereit, ab 1. Februar einen Milchpreisabschlag zu Lasten der Produzenten eintreten zu lassen von 4½ Rappen pro kg. Er macht dieses Entgegenkommen auf den bestehenden Milchkaufverträgen aber abhängig von gewissen Bedingungen. Insbesondere wünscht er Fortsetzung der Regelung der Einfuhr und Ausfuhr von Milchzeugnissen über den 1. Mai hinaus bis 31. Oktober 1922. Die Preisfrage ab 1. Mai bliebe jedoch vorbehalten. Weitere Forderungen erstrecken sich speziell auf die technische Verarbeitung der Milch und den Käseexport. Zu dem erwähnten Milchpreisabschlag der Produzenten käme eine angemessene Reduktion der Verschleisspanne des Handels, so dass sich zugunsten der Konsumenten ein Preisabschlag von etwa 5 Rappen ergeben müsste. Die Konferenz hat keine Beschlüsse gefasst, aber weitere Verhandlungen zwischen den einzelnen Interessentengruppen und dem Ernährungsamt sind im Gange. Es ist zu hoffen, dass diese Verhandlungen vor dem 1. Februar zu einer befriedigenden Lösung führen werden.

— Post- und Telegraphen-Amtsblatt. Die schweizerische Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung lädt die Geschäftswelt, die Handelskammern und alle übrigen Interessenten zum Abonnement auf das neu herausgegebene «Post- und Telegraphen-Amtsblatt» ein. Dieses Mitte Januar 1922 erstmalig erscheinende Blatt dient als Publikationsorgan für den Post-, Telegraphen- und Telefonverkehr. Es werden in ihm in den drei Landessprachen fortlaufend die Änderungen an Verkehrsvorschriften im engeren Sinn, wie Tax- und übrige Tarifbestimmungen, und die Änderungen an solchen Betriebsvorschriften, die den Post-, Telegraphen- und Telefonbetrieb in seiner Durchführung mit dem Publikum regeln, wie Vorschriften über Schalteröffnung, Aufgabestellen, Bestellgänge, Formularabgabe usw. bekannt gemacht.

Das «Schweizerische Post- und Telegraphen-Amtsblatt» kann bei jeder Poststelle abonniert werden. Der Abonnementspreis beträgt: für 12 Monate Fr. 10.20, für 6 Monate Fr. 5.20, für 3 Monate Fr. 3.20.

Prix du lait. (Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.) Au cours d'une conférence de représentants des producteurs et des acheteurs de lait, qui eut lieu à Berne le 11 janvier sur la convocation de l'Office de l'alimentation, et après une discussion générale des conditions du marché du lait et des produits du lait dans le pays et à l'étranger, le Comité directeur de l'Union centrale suisse des producteurs de lait proposa une diminution du prix du lait de 4½ cts. par kg à la charge des producteurs à partir du 1^{er} février. Mais il fait dépendre cette proposition, qui est une concession volontaire sur les contrats de vente actuels, de certaines conditions. Il désire notamment la continuation de la réglementation de l'importation et de l'exportation des produits du lait au delà du 1^{er} mai, soit jusqu'au 31 octobre 1922. Toutefois la question de prix reste réservée à partir du 1^{er} mai. D'autres exigences concernent spécialement l'utilisation technique du lait et l'exportation du fromage. A la diminution de prix précitée des producteurs viendrait s'ajouter une réduction appropriée de la marge accordée au commerce, de sorte qu'il devrait en résulter pour les consommateurs une diminution de prix d'environ 5 cts. La conférence n'a pas pris de résolution; mais de nouveaux pourparlers sont en cours entre les différents groupes intéressés et l'Office de l'alimentation. Il est à espérer que ces pourparlers aboutiront à une solution satisfaisante avant le 1^{er} février.

— Feuille officielle des Postes et des Télégraphes. L'Administration des postes, des télégraphes et des téléphones suisses invite les milieux commerciaux, les Chambres de commerce et tous les autres intéressés à s'abonner à la «Feuille officielle des Postes et des Télégraphes» nouvellement éditée. Cette feuille, paraissant pour la première fois au milieu de janvier 1922, sert d'organe de publication pour les services de la poste, du télégraphe et du téléphone. Elle contiendra dans les trois langues nationales, au fur et à mesure de leur introduction, les différentes modifications de prescriptions concernant le trafic proprement dit, telles que les dispositions tarifaires, etc. et les modifications des prescriptions de service d'exploitation réglant les rapports des services des postes, télégraphes et téléphones avec le public, comme, par exemple, celles ayant trait à l'ouverture des guichets, aux offices de consignation, au service de distribution, à la livraison des formules, etc.

On peut s'abonner à la «Feuille officielle des Postes et des Télégraphes» auprès de tous les offices de poste. Le prix d'abonnement est de fr. 10.20 pour 12 mois, fr. 5.20 pour 6 mois, fr. 3.20 pour 3 mois.

— France. — Exportation de légumes secs. A teneur d'un avis du Ministère de l'Agriculture, inséré au «Journal officiel» du 8 janvier, peuvent être exportés, par dérogation générale à la prohibition de sortie des légumes secs, édictée par décret du 12 juillet 1919^a) et remise en vigueur le 1^{er} octobre 1921^b), sans autorisation préalable: a) Les envois de légumes secs effectués par colis isolés d'un poids ne dépassant pas 100 kg; b) les envois de légumes secs expédiés avec d'autres graines de semence, sans que le poids total des légumes secs puisse dépasser 100 kg par envoi.

^a) Voir n° 172 de la Feuille du 19 juillet 1919; ^b) voir n° 246 du 6 octobre 1921.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 28. Januar 1922, um 14 Uhr
in den Kantonsratssaal in Zug

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Beschlussfassung über den Ankauf des Prioritätsaktienkapitals der Zuger Berg- & Strassenbahn A. G. '71

Die Stimmkarten, welche einzig zur Teilnahme an der Versammlung berechnen, können gegen genügenden Aktenausweis vom 20.—26. Januar 1922 an den Kassen der Zuger Kantonalbank, in Zug, und der Bank in Zug, in Zug, bezogen werden.

Zug, den 10. Januar 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Fritz Spillmann.**

Schweizerischer Bund für Naturschutz

Die Mitglieder des Schweizerischen Bundes für Naturschutz werden hiermit eingeladen zur

VIII. ordentlichen Generalversammlung

welche Samstag, den 28. Januar 1922, nachmittags 2½ Uhr, in der Aula des Steinenschulhauses, Eingang Theaterstrasse 3, in Basel, stattfindet.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1920 und Kenntnisgabe des Berichtes der Allgemeinen Treuhand A.-G. über die Revision der Rechnungsführung 1920 des S. N. B. an die Generalversammlung.
2. Differenzen im Vorstände des S. N. B.
3. Revision der Statuten des S. N. B.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren für die Jahre 1921 und 1922.
6. Wahl zweier Delegierter des S. N. B. in die Eidgenössische Nationalparkkommission.
7. Festsetzung des Minimal-Jahresbetrages für die ordentlichen Mitglieder.
8. Budget des S. N. B. für das Jahr 1922.
9. Budget der Eidgenössischen Nationalparkkommission.
10. Diverses.

In Anbetracht der ausserordentlichen Wichtigkeit dieser Generalversammlung werden die Mitglieder des S. N. B. **dringend** ersucht, möglichst zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand
des Schweizerischen Bundes für Naturschutz:
sig. Dr. **Stephan Brunies.**
sig. Prof. **Henri Badoux.**

Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Wallensee, Weesen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf 28. Januar 1922, nachmittags 14½ Uhr, Hotel Schwert, Weesen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921 nebst Revisorenbericht.
2. Wahlen. '79

Bericht und Rechnung liegen den Herren Aktionären zur Einsicht auf bei der Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster, Agentur Adler in Weesen und beim Untertelchener.

Weesen, den 10. Januar 1922.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Ziltener-Hessli.

Banque Commerciale Fribourgeoise, Fribourg

anciennement

Banque Cantonale Fribourgeoise

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour vendredi, 3 février 1922, à 3 heures de l'après-midi, à la grande salle de la Maison de Justice, à Fribourg

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur la situation de la banque et les mesures prises.
2. Décision à prendre sur la demande de concordat.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 27 janvier au 2 février 1922, au soir, moyennant justification de la possession des actions aux guichets de notre siège central à Fribourg et auprès de nos agences. '80 (137 F)

Fribourg, le 11 janvier 1922.

Le conseil d'administration.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Verlassenschaft

Ueber den Nachlass von Arnold Gerber, Johannesen, von Rüttenbach, gewesener Kaufmann in Meringen, verstorben am 15. Dezember 1921, unbeschränkt haftender Gesellschafter der im Handelsregister von Interlaken eingetragenen Kollektivgesellschaft «Weber und Gerber» in Unterseen, ist durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden. '70

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betr. die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Privat- und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers, sowie die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der Firma Weber und Gerber in Unterseen, und die Gläubiger (Lieferanten) von Kommissionswaren dieser Firma, eventuell des Erblassers allein, aufgefordert, ihre Ansprachen bis und mit dem 15. Februar 1922 beim Regierungstatthalteramt in Meringen, Kt. Bern, schriftlich anzumelden.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Privatschuldner des Erblassers, sowie an die Schuldner der Firma Weber und Gerber, obgenannt, die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim Notariatsbureau Schmelder in Interlaken schriftlich anzumelden.

Als Massverwalter ist bestellt: Herr Karl Inühnl, Betreuungsschilfe in Matten bei Interlaken.

Aus Auftrag: F. Schnelder, Notar.

Automat-Buchhaltung
richtet ein **H. Frisch**,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57.

Buchhaltungen

Bilanzen (601 Q)
491

Revisionen

Expertisen-Gutachten
Steuer-Angelegenheiten

besorgt

Treuhand-Institut
Fritz Madoery

Basel
Zürich
Chur
Falknerstrasse 7
Telephon 5161
Esserhaus 360
Telephon Hott. 420
beim Oberthor
Telephon 428

Bank in Zofingen

Einladung

zur

Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 28. Januar 1922, vormittags 9½ Uhr
in den Rathaussaal in Zofingen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1921, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat infolge Ablaufes der Amtsperiode, sowie Ersatzwahl von 2 Mitgliedern dieser Behörde. '74
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1922.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Zensorenbericht liegen vom 17. Januar hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen. Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 22. bis 28. Januar, vormittags 9 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden.

Die Geschäftsberichte sind vom 20. Januar an ebenfalls an unserer Kasse erhältlich.

Zofingen, den 10. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Handels- & Industrie-Gesellschaft für Brasilien

Einladung zur achten ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Mittwoch, den 22. Februar 1922, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaale der
Schweizerischen Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse 45/111, Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1920/21 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Genehmigung des Reorganisationsplanes gemäss den Anträgen des Verwaltungsrates. Abschreibung des Aktienkapitals auf Fr. 400,000. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung des neuen Aktienkapitals. Statutenänderungen.

Die Anträge des Verwaltungsrates werden vom 10. Februar 1922 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auflegen.

Da gemäss § 11 der Statuten die Generalversammlung für die vorgesehene Statutenänderungen nur beschlussfähig ist, wenn mindestens ein Drittel aller ausgegebenen Aktien vertreten ist, so ersuchen wir die Herren Aktionäre, an der Versammlung möglichst vollzählig teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 7. bis 21. Februar 1922 abends an den Wertschriftenkassen der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte während der gleichen Zeit in Empfang genommen werden können. '73

Zürich, den 7. Januar 1922.

Schweizerische
Handels- & Industrie-Gesellschaft für Brasilien,
Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. R. ERNST.